

Leistungsbeschreibung Bauoberleitung

Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung ist urheberrechtlich geschützt. Der DB AG steht an dieser Unterlage das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu. Jegliche Formen der Vervielfältigung und Weitergabe bedürfen der Zustimmung der DB AG.

Vertragsnummer: **26FEI89666**
Anlagennummer des Leistungsbildes: **1.16**

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bauoberleitung

Die Bauüberwachung hat die vertraglich vereinbarten fachtechnischen/bauvertraglichen Überwachungsleistungen zu erbringen und die entsprechenden Hinweise und Erläuterungen in den Rahmenbedingungen der ZVB-Bauüberwachung zu beachten sowie bei Vorliegen/Eintreten der geschilderten Ereignisse/Umstände die erforderlichen Maßnahmen/Leistungen zu veranlassen bzw. zu erbringen. Die Leistungen beinhalten die baubegleitenden Überwachungstätigkeiten für vermessungstechnische Leistungen inkl. Dokumentation aller Ergebnisse. Die Leistungsbeschreibung „Vermessungstechnische Leistungen“ ist zusätzlich bei Bedarf mit dem Grundleistungsbild nach RRII 208.1212Z47 „Bauvertragliche / fachtechnische Bauüberwachung“ zu beauftragen.

Bauoberleitung				
Leistungstext		AN	AG	ent- fallend
1		2	3	4
Die Bauüberwachungsleistungen werden entsprechend in der Projektbeschreibung dargestellten Struktur ausgeschrieben. Um abzusichern, dass die auftraggeberseitigen Ziele des Bauvorhabens erreicht werden, beabsichtigt der AG im Rahmen dieser Vergabe ergänzende Leistungen einer leitenden Bauüberwachung (im Weiteren BOL benannt) zu vergeben. Aufgrund der Komplexität der Gesamtmaßnahme fällt der BOL eine zentrale Rolle innerhalb der baherrensseitigen Organisation zu, welche eine enge Zusammenarbeit zwischen der PL, sämtlichen weiteren Losen der Ausschreibung und BAU-AN erfordert. Die BOL hat 2 Wochen nach Vergabe der Leistungen ein Organigramm vorzulegen, in dem die vorgesehenen Aufgabenbereiche und Positionen hervorgehen, sowie die dafür vorgesehene Personalstärke und Hauptansprechpartner. Ein Austausch der Personen regelt sich gem. den vertraglichen Regelungen und kann nur mit Genehmigung der PL durchgeführt werden. Die geforderten fachlichen Kenntnisse sind nachzuweisen. Das Organigramm ist im weiteren Projektablauf anzupassen nach Rücksprache mit dem AG. Die Entscheidungskompetenz der BOL hinsichtlich der beauftragten örtlichen BÜW und den Bau-AN regelt sich nach den Bestimmungen in der Leistungsbeschreibung zum Vertrag BOL.				
(0) Konzeptionelle Vorbereitung der Baustelle				
Erarbeitung eines Vorschlages zur Festlegung der Vergabestruktur der örtlichen Bauüberwachungen und Abstimmung mit dem Auftraggeber			x	
Auf Grundlage der Vergabestruktur erstellt die BOL die Ausschreibungsunterlagen für die einzelnen Vergabepakete der örtlichen BÜW einschl. Abstimmung mit Auftraggeber und Einkauf, Unterstützung bei der Bearbeitung von Lieferfragen und Mitwirkung bei der Wertung der Angebote.			x	
Mitwirkung bei der Plausibilitätsprüfung der Ausschreibungsunterlagen Bau- / Ausrüstungsverträge und bauaffine Dienstleistungen.			x	
Mitwirkung bei der Bewertung der Angebote von Bau- / Ausrüstungsverträgen und bauaffine Dienstleistungen hinsichtlich Machbarkeit, Einhaltung von Meilensteinen, geplanten Bauabläufen und Logistik.			x	
(1) Grundaufgaben der BOL				
Die BOL stellt den BOL - Leiter und dessen Vertreter. Der BOL - Leiter hat über ein eigenes, geeignetes Team von Fachleuten bestehend aus Logistikern, Qualitätssicherern, Backoffice, Administratoren und Personal zur Pflege und Bedienung des projektspezifischen Dokumentenmanagementsystems zu verfügen. Die BOL koordiniert alle an der Durchführung des Vorhabens beteiligten Firmen, örtliche Bauüberwachungen, Sonderfachleute, Behörden, Abnehmer, Fachdienste und Sicherungspersonal. Die BOL wirkt bei der prozessualen Ausgestaltung der Informationsflüsse und Berichte von der Baustelle zum Auftraggeber nach Anforderung durch den AG mit. Die BOL koordiniert und monitort die Erstellung, Änderung und Verteilung der Beta-Anträge. Die Anträge sind in einer übersichtlichen Form dem AG zur Verfügung zu stellen. Für die Erstellung der Betren über die Losgrenzen hinweg initiiert und koordiniert die BOL einen Prozess, der eine gemeinsame Bearbeitung sicherstellt.		x		x
ALTERNATIV: Die BOL erstellt alle Beta-Anträge für das Projekt. Die BOL bedarf hierzu Zuarbeiten der baulos-spezifischen Verantwortlichen und den Bauverfahren. Sie führt Risikokonforme Beta-Besprechungen mit den Beteiligten durch.			x	
Die BOL fungiert zugleich als Gesamtverantwortlicher aller Betren innerhalb des Abschnittes und trägt somit die Verantwortung für sämtliche Fahrten im Baugleis, einschließlich deren Zulassung, Befahrbarkeit und sicherheitstechnischer Voraussetzungen in Abstimmung mit den jeweiligen technisch Berechtigten.			x	
Die BOL prüft mit dem gebundenen Logistikunternehmen, ebenfalls die durch die BAU-AN der einzelnen Lose übergebenen Bauablaufpläne auf Plausibilität, Vollständigkeit, Durchführbarkeit und Palfähigkeit untereinander. Dabei ist insbesondere die Durchführbarkeit im Rahmen der losübergreifenden Logistik zu prüfen. Es erfolgt eine Prüfung und Abgleich der täglich erbrachten Leistungen nach Zulieferung der örtlichen BÜW und des Logistikunternehmens. Bei Abweichungen ermittelt die BOL übergreifende, mit den Fachgewerken und weiteren Bauüberwachungslosen, sowie dem Logistikunternehmen, abgestimmte Kompensationsmaßnahmen und verfolgt deren Wirkung. Die Auswirkungen auf die Inbetriebnahme sind dabei jeweils zu prüfen und zu benennen. Die Art der Darstellung ist dem Projekt 3 Monate vor Baubeginn zur Freigabe zu übersenden.			x	
Auf Grundlage der zugelieferten Einzelbauzeitenpläne der Bau-AN inkl aller Plan-, Prüf- und Abnahmetätigkeiten erarbeitet die BOL mit dem Logistikunternehmen, einen übergreifenden Terminplan zur übergreifenden Steuerung. Die Fortschreibung des übergreifenden Terminplans inkl SOLL-IST-Vergleich erfolgt kontinuierlich auf Grundlage des Baufortschrittes bzw geänderter Vorgaben. Der SOLL-IST-Vergleich ist inklusive einer schriftlichen Zusammenfassung bzw Bewertung hinsichtlich der Projektziele wöchentlich an den Auftraggeber zu übergeben.			x	
Die BOL führt das Besprechungswesen der Gesamtmaßnahme mit dem Logistikunternehmen. Sie leitet die wöchentlichen übergeordneten Baubesprechungen und bereitet diese vor (Einladung, Agenda) und nach (Protokoll, Nachverfolgung der ToDo's).			x	
Die BOL wird ein mit dem AG und den Baulosen abgestimmtes übergeordnetes Qualitätsmanagementkonzept erarbeiten rechtzeitig mind. 3 Monate vor Baubeginn vorstellen und 4 Wochen vor Baubeginn einführen. Dies beinhaltet im Wesentlichen: Erstellung einer einheitlichen und mit den Baulosen und dem AG abgestimmten, projektspezifischen Struktur (in Anlehnung an die Risikofaktoren), welche zur Dokumentation und Datenablage in dem vom AG zur Verfügung gestellten, internetbasierten Dokumentenmanagementsystem (DMS) nach EIU-Struktur integriert wird. - Konzept zur Kontrolle und Überwachung aller Geräteleiter, insbesondere ZWB-Fahrer während der Baustelle - Konzept zur Kontrolle und Überwachung der erforderlichen Qualifikationen und FIT-Nachweise der am Bau tätigen Bauüberwacher -> operative Qualität / sek BÜW - Konzept zur Kontrolle und Nachweis der am Bau tätigen Personale und Firmen, deren vorgesehenen Tätigkeiten und Qualifikation - Konzept zur Kontrolle, Nachverfolgung und Prüfung der Sicherungsfürmen, Qualifikation der Personale, eingesetzte Nachunternehmen Die entsprechenden Konzepte sind den weiteren Losen vorzustellen, bereitzustellen und deren Durchsetzung zu überwachen. - Führen eines aktiven Mängelmonitorings und Stand der Beseitigungen nach Zulieferung durch die örtlichen BÜW, Überwachung notwendiger Aktivitäten zur Regressforderung (Gegenforderungsmanagement) - Erarbeiten von Handlungsempfehlungen (Checklisten) der zu überwachenden Arbeitsgänge (wie z.B. Überwachung der RC-Maschine, Überwachung von Weicheneinbau etc.) - Erarbeiten eines QM-Systems für die interne Prüfung der eingesetzten Mitarbeiter im Sinne einer Sekundären Bauüberwachung. Sollte der Fall auftreten, dass in den zu überwachenden Losen dieselbe Firma oder Teile derselben Firma tätig sind, ist darzustellen, wie hier dennoch eine objektive Überwachung gem. den Leistungsbild durchgeführt wird. - Dokumentation der durchgeführten Qualitätsprüfung der eingesetzten Mitarbeiter hinsichtlich der zu überwachenden Arbeitsgänge anhand von Checklisten - Sicherstellen der durchgängigen Anwendung der bauvertragsspezifischen Eigenüberwachungs- und Prüfkataloge durch die Bau-AN und örtl BÜW - Sicherstellen der Anwendung der Meldeordnung der DB InfraGO AG bzgl Unregelmäßigkeiten und Unfällen auf der Baustelle. - Der Fortschritt aller wesentlichen Bautätigkeiten (z.B.: Großmaschinenentechnik, Stöparbeiten, Schweißarbeiten, Einbau AZ und weitere Gleisschaltmittel, Erdung, Regulierung OLA, etc.) ist täglich bis 10:00 Uhr mit Stand 18:00 Uhr des Vortages zu übermitteln. Sollzahlen sind an den Baufortschritt anzupassen. Zwei Monate vor Sperrpausenbeginn ist der Darstellungsvorschlag dem AG vorzulegen und bestätigen zu lassen. - Prüfung der gesamthaltigen Bautagesberichte auf Vollständigkeit und Plausibilität. Fehlende und fehlerhafte Berichte sind dem AG täglich zu melden und die Vervollständigung der Berichte nachzuhalten. - Bauwerksbilder und Bauwerksberichte sind durch die BOL zu prüfen und ausstehende Unterlagen einzufordern. - Zusammenführung der baulos-spezifischen Personaleinsatzlisten (wöchentlich) aus denen Name und Kontaktdaten (Tel.-Nr., E-Mail, Einsatzstelle) der eingesetzten Personale hervorgeht			x	
Durchführung bzw fachliche Unterstützung bei der sekundären Bauüberwachung / operativen Qualität gem Arbeitsanweisung. - Nachhalten der diesbezüglichen Mängelbeseitigung - Bericht an den Auftraggeber			x	
Zusammenstellung der Gewährleistungs- / Verjährungsfristen aller Objekte / Leistungen			x	
OPTIONAL wenn örtl BÜW ohne definierten Fach-/Raumlos gebunden sind (Einzelunternehmer) wöchentliche Personaleinsatzplanung für die gebundenen Bauüberwacher in Abhängigkeit der erforderlichen Qualifikation und den Arbeitsanmeldungen der Bau-AN.				x
Sicherstellen, dass die Grundlängen für die Geltendmachung von Versicherungsschäden (DVA) durch die Bau-AN und örtl. BÜW zeitnah und komplett erarbeitet werden.			x	
Einfordern der Prüfung der Voraussetzungen für VOB-Abnahmen, ggf Teilnahme an VOB-Abnahmen.			x	
Koordination der Vorbereitung / Durchführung der Übergabe der Anlagen an die ALV			x	
Überwachung der Planläufe in terminlicher Hinsicht im Planmanagement, ggf Eskalation bei Verzügen in der Planerstellung / Planprüfung			x	
übergreifende Koordination der operativen Baustellenslogistik im Zusammenwirken mit den Beteiligten (Logistikunternehmen, AN Bau, Gleisanschluss und EVU) Erfassung und Überwachung aller gleisgebundenen Bewegungen im Baustellenbereich im Zusammenwirken mit dem Logistikunternehmen.			x	
OPTIONAL: Koordination der Befahrbarkeit aller Abschnitte im Baugleis, inkl. Regelrhythmus, Bestandsanlagen, Weichenstellungen und Übergangsbauwerken, Freigabe und Koordinierung aller Fahrten (inkl. Bedienfahrten und kommerzieller Güterverkehre) im Baugleisbereich.			x	
OPTIONAL: Vertragsmanagement Vertrag BÜW-AN bei Anwendung der GSH-BÜW Verträge mit (vorläufigen) Personalvorgaben Unterstützung in der Ermittlung und Begleitung der kalkulationserheblichen Umstände der BÜW-Verträge				x

(2)	IBN-Steuerung und Erarbeitung der IBN-Werkzeuge Die BOL führt eine aktive IBN-Steuerung und arbeitet bei der Erreichung der IBN aktiv mit. An der erforderlichen IBN-Konzeption und Steuerung sollen mitgewirkt werden. Die aus Sicht der Projektleitung mindestens erforderlichen Zwischenschritte und Übergabedokumente werden hier beschrieben. Die BOL wirkt bei der Durchführung mit. Insbesondere beim Controlling und Dokumentation der erforderlichen Akten zur Inbetriebnahme aller Gewerke im GSH. Sie meldet 2-wöchentlich den Status quo der Inbetriebnahmerelevanten Schritte an den AG und stellt eine Vorausschau für die kommenden Phasen vor. Hierzu gehört auch ein Protokoll sowie Nachverfolgungsschema der ToDo's und getroffenen Festlegungen. Die Auflistung ist nicht abschließend und ist im Rahmen der Projektdurchführung zu erweitern und zu verfeinern. Die Zuarbeit zur IBN-Steuerung und IBN-Konzept durch die weiteren Baulose und deren Inhalt sind den Leistungsbildern Anlage 01.08. zu entnehmen. A Klärung der Aufgabenstellung: Es sind die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Erreichung der Zielvorgaben zu ermitteln. Dies beinhaltet insbesondere die Erfassung der Rahmenbedingungen, sowie die Abstimmung dieser mit Projektbeteiligten, AG und IBV. Ziel ist die Vorstellung eines Konzeptes ggü dem in der Durchführung der IBN und Aufzeigen möglicher Probleme und relevanter Termine. Ergebnis: Schriftliche Fixierung des Planungsziels mit Erläuterung der einbezogenen technischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Festlegung der relevanten Termine. B IBN-Grobkonzept: Es ist ein IBN-Streckenband aufzubauen und bildlich die IBN und die IBN-Stufen aufzuzeigen: Darin wird erkennbar, wie viele Bauzustände (IBN-Stufen) bis zur Erlangung des Sollzustands erforderlich sind. Die Mitwirkung aus den einzelnen Losen erfolgt gem. Leistungsbild. Optionen zur Granularität der Ausarbeitung gem Anlage IBN-Konzept Ergebnis: Maßnahmenpläne für alle erforderlichen Inbetriebnahmen. C Beteiligtenliste / Einbindung Beteiligte 1. Durchführung einer Stakeholderanalyse. Es ist zu identifizieren, wer intern und extern - insbesondere bzgl. Einschränkungen während der IBN-Phasen - informiert werden muss 2. Auflisten der einzelnen Stakeholder in einer Beteiligtenliste 3. Mitwirken bei der Öffentlichkeitsarbeit Ergebnis: Gesamthafte Beteiligtenliste mit allen relevanten Stakeholdern. Gefordert wird eine Koordinierungsleistung, in der der operative Bahnbetrieb mit sämtlichen betroffenen Organisationseinheiten berücksichtigt wird (Betriebsqualität ist sicher zu stellen), sowie sämtliche Beteiligten des Projekts in geeigneter Form über die aktuellen IBN-Prozessschritte informiert werden. D IBN-Terminpläne Optionen zur Granularität der Ausarbeitung gem Anlage IBN-Konzept Ergebnis: IBN-Terminpläne auf Bauabschnittsebene (Terminplan (kompatibel zu MS-Project) und Weg-Zeit-Diagramm Übergreifender IBN-Terminplan zur Realisierung der Korridormaßnahmen (Terminplan (kompatibel zu MS-Project) und Weg-Zeit-Diagramm ETCS-IBN-Terminplan zur Realisierung ETCS (Bauaktivitäten Balisen, GSM-R-Maste, Funkmessfahrt, Redundantes Kabellührungssystem, etc., ist mit zu berücksichtigen) E Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 1. Die Daten, die die Grundlage für die Planung bilden sollen, sind mit dem AG zu erörtern und abzustimmen. Die dabei identifizierten Planungsdaten und Festlegungen sind aktenkundig festzuhalten. 2. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren aller Arbeitsergebnisse in einem Bericht, so dass eine zweifelsfreie Beurteilung aller wesentlichen Gesichtspunkte und Randbedingungen möglich ist. Ergebnis: 1. Erläuterungsbericht je Bauabschnitt und Neubaustellwerk 2. Erläuterung der Inbetriebnahmen anhand des bauabschnitts-übergreifenden Terminplans sowie die begründete Herleitung der erforderlichen Anzahl der Feinkonzepte. Hierbei ist eine Einstufung der Feinkonzepte hinsichtlich des Komplexitätsgrades vorzuschlagen und mit dem AG abzustimmen. F Fortschreibung IBN Grobkonzept [Update A-F] Das erstellte IBN Grobkonzept ist bis zur Inbetriebnahme der Gesamtmaßnahme zu aktualisieren und fortzuschreiben. Dabei sind auch Änderungen bei folgenden Faktoren mit zu beachten: a. Bauablaufplanung b. Kapazitätsmanagement / Sperrpausen c. nationale und europäische Richtlinien	x	
(2a)	IBN-Feinkonzept G IBN Feinkonzept je Bauabschnitt in einer IBN-Mappe 1. Koordinierung aller übergeordneten Abnahme- und Prüfhandlungen während der Inbetriebnahmen. Es sind Unterarbeitsgruppen (z. B. für technische oder betriebliche Themen) nach Erforderlichkeit der Komplexität der Inbetriebnahmeschritte zu bilden, in denen Teilaspekte der technischen / betrieblichen Themen besprochen und verbindlich fixiert werden. Die Durchführung ist weiterhin bei der Los-BÜW. 2. Die erforderlichen Abnahmen und Prüfleistungen sind in einem Zeit-Wege-Diagramm aufzuführen. Dieses ist im Rahmen der IBN-Konzeption zu prüfen und mit dem Zeitwegediagrammen der jeweiligen AN Bau/Bautechnik und mit den Streckenübersichten abzugleichen. 3. Darüber hinaus sind jeweils die nachstehenden Leistungen zu erbringen: Optionen zur Granularität der Ausarbeitung gem Anlage IBN-Konzept Ergebnis: Für jede Bauphase, die eine Inbetriebnahme einer oder mehrerer Anlagen nach sich zieht, ist eine Ablaufplanung in Form eines Weg-Zeit-Diagramms samt Erläuterungstext zu erstellen. Die Zeit-Wege-Diagramme müssen die zeitlichen Abläufe von Maßnahmen in Verbindung mit einer Streckenübersicht und den erforderlichen Personal- und Ausrüstungseinsatz darstellen. Basierend auf diesen Einträgen in das Diagramm sind Optimierungspotentiale zu identifizieren und darzustellen. Dabei sind auch die parallellaufenden Inbetriebnahmen mit einzubeziehen. Ziel des IBN-Konzepts ist es einen Fahrplan zu erzeugen, welcher eine gesamthafte IBN des Bauvorhabens ermöglicht und die erforderlichen Dokumentationen entsprechend der Richtlinien beinhaltet. Es sind alle Gewerke zu beachten. Es sind die Leistungsbilder der Los-BÜW zu beachten. • Als Austauschplattform zwischen den einzelnen Baulosen und der Bauoberleitung sind in Dosis die relevanten Daten (für die Inbetriebnahme sowie für die Bauakte) zeithin (ca. wöchentlich) hochzuladen. Parallel sind die Unterlagen über eine weitere Austauschplattform (z.B. Sharepoint) zur Verfügung zu stellen. • Die BOL hat die Erstellung und Einreichung der EIG'en, Baubeginnanzeige, Abnahmeanzeigen etc. zu monitorieren und zu begleiten und dem AG den Stand der Anzeigen übersichtlich darzustellen. Im Rahmen dessen hat die BOL einen Terminplan aufzustellen und nachzuverfolgen, dass die Anzeigen fristgerecht erfolgen. • Zugänge der erforderlichen Tools sind rechtzeitig zu beantragen und über die Gesamtbauteilzeit mit dementsprechender Vor- und Nachlaufzeit zu pflegen und die erforderlichen Unterlagen an die dementsprechenden Stellen zu versenden. Lizenzkosten sind im Honorar zu berücksichtigen. • Pflege und Dokumentation des INGE-Tool. • Unterstützung und Mitwirkung bei der Kommunikation mit dem EBA • Ebenfalls soll die Koordination aller Arbeiten und Beschaffung der Unterlagen für die Erstellung der EIGV Anlage 6 erfolgen. Diese ist durch die BOL zusammenzuführen und zu monitorieren. -Koordination der IBN-Dossiers. Die BOL unterstützt die jeweiligen Stellwerksbereiche bei der Erstellung eines Inbetriebnahme- Dossiers in enger Abstimmung mit dem zuständigen InbetriebnahmeVerantwortlichen und der Los-BÜW/Los-IBN. Diese beinhalten die rechtzeitige und eigenständige Einholung und ggf. Abstimmung aller hierfür erforderlichen Unterlagen. Die Inbetriebnahme-Dossiers sind digital und 4- fach in Papierform der Projektleitung zu übergeben.	x	
(3)	Dokumentation Die Übergabe der finalen Bauakte erfolgt in DÖXIS. Die Dokumente der Bauausführung Abrechnung, Änderungen, Inbetriebnahme sind als Projekttakte in DÖXIS abzulegen. Demnach sind alle Dokumente die elektronisch nicht vorliegen, einzuscannen und dementsprechend eindeutig zu benennen, um eine Zuordnung sicherzustellen. Auch hier sind die dementsprechenden Zugänge rechtzeitig zu beantragen. Die Ordnerstruktur ist zusammen mit dem AG zu vereinbaren und anzulegen. Parallel sind sämtliche Dokumente in einem Parallelsystem abzulegen, worauf der AG uneingeschränkter Zugang hat. Es muss gewährleistet werden, dass kein Datenverlust entsteht. Die Dokumentation der Arbeiten erfolgt durch die Los-BÜW. • Die BOL stellt sicher, dass für die Ausführung relevanten Zwischenergebnisse, wie z.B. innerhalb vorgegebener Fristen an die am Bau Beteiligten übermittelt werden. • die Planungsbesprechung und Kontrolle der Planungsstände erfolgt über eine gesonderte Projektsteuerung. Die Teilnahme der BOL und der Bauüberwachung der einzelnen Lose dient dem fachlichen Input und soll zum Abgleich der jeweiligen Planung mit den Begebenheiten vor Ort und weiterer Abhängigkeiten z.B. der Logistik genutzt werden. • Zum Leistungsabschluss sind die während der Baumaßnahme erarbeiteten, zusammengetragenen Unterlagen der BOL wie Planfreigaben, Abnahmeprotokoll, Bauprotokolle, Nachtragsfreigaben, Kostenfeststellungen etc. zu prüfen und fehlende Unterlagen dem AG zu melden. • Entsprechend zugelassene Kommunikationsgeräte, z. B. Funkgeräte, Mobiltelefone sind in ausreichender Anzahl vorzuhalten und werden nicht gesondert vergütet.	x	
(4)	Nachtragsmanagement Die Nachträge werden über die BÜW der einzelnen Baulose bewertet. Über die BOL erfolgt neben der formellen Prüfung der NT auch eine dementsprechende Unterstützung für eine einheitliches Vorgehen der Los-BÜW bei der Bewertung und Aufstellung der Argumentationsketten auf Basis der Vertragsgrundlagen und der vorliegenden Unterlagen des AN-Bau. Eine Herleitung der Bedenkenanzeigen, Mehrkostenanzeigen und Nachträgen, sowie der aktuelle Stand ist hier projekübergreifend zu pflegen, ebenso eine Kostenfortschreibung inkl. Prognose. Die BOL stellt ein NT-Monitoring der Bauleistungen auf, in dem die Vollständigkeit der Unterlagen, Stand des Verfahrens und Plausibilität und Qualität der Stellungnahmen hervorgeht. Die Fristen des NEUPP- Verfahrens sind einzuhalten und entsprechende Verzögerungen proaktiv und frühzeitig dem AG anzuzeigen.	x	
(5)	Öffentlichkeitsarbeit Koordination der öffentlichkeits-relevanten Baustellenkommunikation in Abstimmung mit Auftraggeber und Konzernkommunikation Koordination , inhaltliche Vorbereitung und Teilnahme an Baustellenführungen Ansprechpartner für Anwohnerfragen und -beschwerden. OPTIONAL: 24/7-Bereitschaft Beschwerdetelefon	x	
		x	
			x